

# «Man muss als Neuer Demut haben»

SVP Ermatingen-Salenstein lud im «Löwen», Mannenbach zum Dialog mit SVP-Nationalrat Pascal Schmid

(kü) SVP-Nationalrat Pascal Schmid und Daniel Oriesek, Präsident der Ortspartei SVP Ermatingen-Salenstein sowie



Im «Löwen» Mannenbach: SVP-Nationalrat Pascal Schmid (rechts) und SVP-Kantonsrat-Kandidat Daniel Oriesek aus Fruthwilen mit der Devise «Mission: üsi Heimat zersch!».

Kantonsratskandidat, liessen sich am Mittwochabend vergangener Woche im «Löwen» Mannenbach in die Karten schauen. Die Referenten Daniel Oriesek, Militärexperte und Berater des Aussendepartements im Rahmen des Schweizer Vorsitzes im Uno-Sicherheitsrat sowie Berater in der Privatwirtschaft, und Pascal Schmid, Nationalrat und Rechtsanwalt, zogen mit ihren Ausführungen das Publikum in ihren Bann. So gab beispielsweise Nationalrat Pascal Schmid Auskunft darüber, was ihn in seiner ersten Session in Bern bewegt hat. «Es wird straffer geführt als der Grosse Rat», sagte Schmid und ergänzte: «Man muss viel lernen in kurzer Zeit und als Neuer muss man Demut haben». Auch könne die wählerstärkste Partei nur etwas bewegen, wenn es ihr gelinge, bürgerliche Mehrheiten über die Fraktion hinaus zu mobilisieren. Pascal Schmid scheut sich nach wie vor nicht heisse Eisen anzufassen.

So kämpft er nach wie vor für die Abschaffung der Liegenschaftsteuer, denn diese Steuer gefährde den Mittelstand. Sorge bereitet ihm das überdurchschnittliche Bevölkerungswachstum und die immer grösser werdende Bürokratie. Er kritisierte das «Schönreden» bei der Zunahme der Kriminalität. «Die Justiz muss mehr Zähne zeigen», betonte Nationalrat Schmid. Auch dürfe man den Sozialstaat nicht noch mehr ausbauen. Die nüchterne Wahrheit lautet: Manche Einwanderer bereichern die Schweiz, machen einen guten Job und leben ein ganz gewöhnliches Leben. Andere tragen zu einer Verarmung und Verwahrlosung bei.